



## ÜBERGRIFFE VOR SEEHOFERS HAUSTÜRE - TEIL 2

# Happy Birthday, Horst! – Zwei Vergewaltigungen an einem Tag

Von J.D., Ingolstadt | Es gärt in Seehofers „Beritt“ Ingolstadt: Nach der brutalen Vergewaltigung einer 33-jährigen Konzertbesucherin in Gaimersheim bei Ingolstadt am 1. Juli ([PI-NEWS berichtete](#)), dringt nun ein weiteres Vergewaltigungsdelikt an die Öffentlichkeit: Eine 67-jährige (!) Joggerin wurde am selben Tag im Hindenburgpark mit roher Gewalt in ein Gebüsch gezerrt, ein „Mann“ nahm danach „sexuelle Handlungen“ an ihr vor. Eine eingeleitete Großfahndung, auch mittels Hubschrauber blieb bislang erfolglos.

Derzeit läuft der Kripo Ingolstadt zufolge die Auswertung der Spuren, die an den beiden Tatorten gefunden wurden, auf Hochtouren. Um die Ermittlungen nicht zu gefährden, würden derzeit keine Hinweise zum Verfahren bekannt gegeben, man ermittle aber in alle Richtungen. Laut [Polizeisprecher Peter Grießer](#) laufen die Ermittlungen in einem Fall auch „in Richtung der „Asylunterkünfte Gaimersheim, es gibt aber noch keinen konkreten Verdacht“.

Die sozialen Netzwerke in der Region im Herzen Bayerns brodeln angesichts der zunehmenden Verunsicherung vor allem für die

weibliche Bevölkerung, denn es sind beileibe keine „Einzelfälle“ mehr, wie wir in unserer Reihe „Vergewaltigungsserie in Seehofers Kinderstube“ in dieser Woche berichten.

Die ehemals CSU-loyalen stolzen Oberbayern finden sich nicht mehr mit dem gutgemeinten Rat der Kanzlerin: „Damit müssen wir halt alle leben und zurechtkommen“ ab. Es riecht nach Sendlinger Mordweihnacht 2.0. Aus dem Klinikum Ingolstadt dringen Berichte, nach denen die Vergewaltigungszahl durch Zuwanderer weitaus höher sei, als in den Medien angeführt, dort ist von „fast bedauerlicher wöchentlicher Regelmäßigkeit“ die Rede.

### **Kripo: Sprint einlegen und die Handtasche schwingen**

Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord handelt unverzüglich und gibt aus berechtigtem Anlass Tipps für potentielle Kriminalitätsoffer – [für die Erlebenden des großen Experiments](#): „Ausgeh-Ballerinas und Manolos in eine große Tasche“, bequeme Schuhe, mit denen ich „besser weglaufen kann“ an den Fuß. „Feuer“ rufen statt Hilfe, bayerisch-beschauliche Waldwege meiden, sich „vorbereiten, einen Sprint einzulegen oder die Handtasche zu schwingen“. Auch Selbstbewusstsein statt Dhimmitude kann helfen: „Man wird selten Opfer, wenn man selbstbewusst wirkt.“ Gemäß der 3-L Regel solle man Licht suchen und Dunkelheit meiden: Das Bayern Franz-Josef Strauß' im Jahr 2017!

Der Veranstalter des „Electric Summer Music Open Airs“ in Gaimersheim, Johannes Vollnhals, hat den Hals voll: „Als Veranstalter ist man hilflos ... – man darf sich davon aber nicht unterkriegen lassen“ merkte der DJ an. Dort erfolgte die zweite Vergewaltigung des Tages durch einen Schwarzafrikaner.

Angesichts der zigtausend Einzelfälle und des Asyl-Tsunamis in Deutschland, verdunkelt sich auch der weiß-blaue Himmel über Bayern zunehmend. Die Stimmung scheint zu kippen, aber immer

noch erreicht die CSU 40 Prozent mit ihrem Schlagkräftigen Slogan „Sicherheit durch Stärke!“.

Prekär: Es gab Zeiten, da war Bayern eine einzige YES-GO-ZONE, das war vor ungefähr drei Jahren.

### **„Sicherheit“ als Wahlprogramm – Leid und Angst die Realität**

Gestern stellten CDU und CSU ihr gemeinsames Wahlprogramm vor. Die CSU, die „Partei der Inneren Sicherheit“, setzt darin auf „Integration, Prävention und Sicherheit“, nicht nur in den Großstädten sondern besonders auch auf dem flachen Land. Wie es in Wirklichkeit damit bestellt ist, veranschaulicht derzeit eine leidvolle Multitude an Einzelschicksalen von Frauen – ausgerechnet vor Seehofers Haustüre: Leid, Scham, Ekel, Angst und Aids-Gefahr – die neue Rolle der deutschen Frau. War das alles so gewollt, Horst?

Der oberste bayerische Sicherheitsexperte hat heute allerdings keine Zeit, vor der eigenen Haustüre zu kehren. Der derzeit eifrigste „Wahlkampf helfer und Pressesprecher“ des Bundestagskandidaten Petr Bystron, AfD-Bayern, feiert heute seinen 68. Geburtstag.

Born on the 4th of July – in Ingolstadt, mittlerweile dem Bayerischen „[Malmö](#)“.

Prost Horst – darauf eine „anständige“ Ingolstädter „Weiße“ !

Wer ihm gratulieren möchte:

Horst Seehofer

Bayerische Staatskanzlei

Franz-Joseph-Strauß-Ring 1, 80539 München

oder direkt: [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de)

Kleiner Geschenktipp – „die MERKLin – Eisenbahn im Keller“

Es wird gebeten, von Kondolenzbekundungen Abstand zu nehmen.

» Am Freitag: Teil 3 der PI-Reihe: „Vergewaltigungsserie in Seehofers Kinderstube“.

» [Teil 1](#)